Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs nie de rschrift

Der Stadtrat führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 23.03.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Te ilne hme rlis te

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack

Herr Detlef Pasbrig

Herr Daniel Backes

Herr Matthias Berger

Herr Michael Bock

Herr Uwe Bruchmüller

Herr Mirko Claus

Herr Stephan Faßauer

Herr Klaus-Ari Gatter

Frau Sabine Griebsch

Herr Christian Hennicke

Herr Siegmar Herrmann

Herr Ralf Kalisch

Herr Lothar Koppe

Herr Bernd Kosmehl

Herr André Krillwitz

Herr Dieter Krillwitz

Herr Jörg Lieder

Frau Lisa Müller

Herr Uwe Müller

Herr Hans-Jürgen Präßler

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Herr Daniel Roi

Frau Julia Roye

Herr Marko Rove

Herr Peter Schenk

Herr Dr. Horst Sendner

Herr Enrico Stammer

Frau Birgit Todorovic

Herr Torsten Weiser

Herr Dr. Holger Welsch

Frau Annett Westphal

Herr Andreas Zachlod Herr Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Herr Imre Starke

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Sirko Gärtner Herr Dirk Weber, Herr Eiko Hentschke, Herr Stefan Hermann, Frau Annett Kubisch, Herr Konstantin Teller SBL Hochbau
Leiter Amt für Bau u. Kommunalwirtschaft
Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Ltr. Amt f. Stadtentw. u. Strukturwandel
Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht
Mitarbeiter Amt für kommunale
Angelegenheiten/Recht

abwesend:

Mitglied

Frau Amy-Marie Bock Herr Dr. Joachim Gülland Herr Christian Heßler Herr Klaus-Dieter Kohlmann Herr Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 23.03.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2022	
3	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
4	Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung der Beigeordneten	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Bericht zur Umsetzung des Bundesförderprogramms "Demokratie leben!" durch die Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen	Mitteilungsvorla ge M004-2022
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

9	Mitte ilungen, Berichte, Anfragen	
10	Neubau Feuerwehrgerätehaus OT Bitterfeld Los 1 - Bauhauptgewerk	Beschluss antrag 012-2022
11	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
Tages ordnung		
	I. Öffentlicher Teil	
zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
	Die Stadtrats vors itze nde , Frau Zoschke , eröffnet die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 31 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2022 liegt noch nicht vor. Dieser TOP wird von der Tagesordnung genommen.	Ja 32 Nein 0
	einstimmig mit Änderung beschlossen	Enthaltung 0
zu 2.1 zu 3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2022 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und	
zu 3	getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
	siehe Anlage 1	
zu 4	Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung der Beigeordneten	
	Der Oberbürgermeister informiert Frau Krauel über den Ablauf und teilt den Mitgliedern des Stadtrates mit, dass Frau Krauel die Eidesformel mit der religiösen Bekräftigung ablegen möchte.	
	Der Oberbürgermeister bittet Frau Krauel ihre rechte Hand zu heben und ihm dabei zeilenweise die Eidesformel nachzusprechen.	
	Nachdem die Eidesformel abgelegt wurde, liest er die Niederschrift über die Vereidigung und die Ernennungsurkunde vor und bittet Frau Krauel diese Unterlagen zu unterschreiben.	
	Frau Krauel informiert über ihren Beginn ab Juli und erklärt, dass sie sich teilweise schon vorher einarbeitet.	
	Die Stadtratsvorsitzende heißt Frau Krauel im Namen des Stadtrates herzlich willkommen.	

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr K. hat im November 2021 ein Workshop zum Thema "Demokratie leben!" mit dem Titel "Was tun, wenn der Onkel schwurbelt?" besucht. Er möchte wissen was so ein Seminar gekostet hat und mit welchem Mehrwert sowas beschlossen wird. Was soll das Ziel dieser Maßnahmen sein?

→ Antwortschreiben siehe Anlage 2

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass für die inhaltliche Ausgestaltung nicht die Stadt Bitterfeld-Wolfen verantwortlich ist. Die Projekte, die beantragt werden, werden vom Beirat genehmigt und dürfen dann zur Ausführung kommen. Er geht davon aus, dass sich der Beirat mit jedem eingereichten Projekt intensiv beschäftigt. Die Projekte sind alle im Rahmen der Richtlinien förderfähig, ansonsten würden die Projekte gar nicht in die Beratung, Entscheidung und finanzielle Unterstützung kommen.

Die **Stadtratsvorsitzende** informiert, dass auf der Internetseite vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend die Richtlinien, wonach die Fördergelder für das Projekt vergeben werden, stehen.

Auf Anfrage von **Herrn K**., informiert der Oberbürgermeister über die Verfahrensweise der Projekte "Demokratie leben!" betreffend.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

zu 6 Bericht zur Umsetzung des Bundes förderprogramms "Demokratie leben!" durch die Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen

Der **Oberbürgermeister** informiert, dass für inhaltliche Fragen Herr Teller von der Stadtverwaltung und Herr Meurer von der externen Koordinierungsstelle anwesend sind.

Stadtrat Ziegler tut kund, dass das Projekt z. B. gegen Ideologien, die Ungleichwertigkeit fördern, ankämpfen soll. Wenn es dann ein Seminar mit dem Titel "Was tun, wenn der Onkel schwurbelt?" gibt, macht man nichts anderes als Leute mit einer anderen Meinung auszugrenzen. Dann soll das Projekt gegen ideologische Radikalisierung, Rechtsextremismus, is lamistischer Extremismus und linken Extremismus ankämpfen. Er weist darauf hin, dass man in der Geschäftsordnung davon nur "aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit", findet. Er kritisiert auch wie die Mitglieder des Begleitausschusses bestimmt werden. Zuarbeit Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht: Bei der Prüfung infolge der Anfrage wurde festgestellt, dass die Anlage 5 zur Mitteilungsvorlage M004-2022 - Geschäftsordnung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie Bitterfeld-Wolfen, Stand 24.04.2017 - der Mitteilungsvorlage versehentlich nicht in ihrer aktuellsten Fassung beigefügt war. Dies wurde von der Verwaltung am 24.03.2022 behoben, indem die derzeit geltende Fassung der Geschäftsordnung vom 18.01.2022 zusätzlich ins Mandatos eingestellt wurde; diese war vorher auch bereits auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter "Projekte der Stadt" abrufbar. Darin ist der Dreiklang des Bundesförderprogramms "Demokratie leben!" aus der aktuellen Förderperiode mit der Formulierung "Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen." aufgegriffen. Davon ist jede Art von

Mitteilungsvorlage M004-2022 Extremismus umfasst.

Stadtrat Schenk teilt mit, dass mit Bürgern viele gute Projekte durchgeführt wurden wie z. B. die Sanierung der Bühne in Thalheim, die Tischtennisplatte in Rödgen, die Bushaltestelle in Reuden an der Fuhne usw.

Stadtrat Roi findet, dass man das Projekt hinterfragen muss, da ca. 135.000 € im Stadtratshaushalt sind und die Mitglieder des Stadtrates haben nicht die Möglichkeit genau in die Projekte reinzuschauen, außer Frau Zoschke seit kurzem. Es gibt positive Projekte aber auch Projekte, die hinterfragt werden müssen. Wie viel wird für Personal ausgegeben? Nach welchen Kriterien wurde das Personal ausgesucht? Was ist demokratische Mobilität? Gibt es dann auch undemokratische Mobilität? In welcher Weise fördern Lastenräder die Demokratie? Es gab auch einen Bürgercontainer "In BiWo anpacken und schnacken" für 4.260 €. Wo ist der? Wo wurde der eingesetzt? Das Ziel sollte sein, dass das Geld in Projekte gesteckt wird um die Ortsteile der Stadt zu verschönern.

Redaktioneller Hinweis aus dem Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht: Die Verwaltung ist aktuell damit befasst, alle von Stadtrat Roi gestellten Fragen im Komplex zu beantworten. Hierzu ist sie jedoch auf eine Zuarbeit der externen Koordinierungs- und Fachstelle bzw. des Jugendclub '83 Bitterfeld-Wolfen e. V. als deren Träger angewiesen. Die entsprechende Zuarbeit wurde umgehend nach der Stadtratssitzung abgefordert. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall der Wissensträger beim freien Träger liegt der Verwaltung die benötigte Zuarbeit jedoch bisher nicht vor, so dass sich Beantwortung des Fragenkatalogs leider verzögert. die Vorabbeantwortung eines Teils der Fragen wurde durch die Verwaltung erwogen, jedoch verworfen, da die Fragen im Komplex und teilweise aufeinander aufbauend gestellt wurden und deshalb auch im Komplex beantwortet werden sollten. Die Beantwortung wird unverzüglich nach Erhalt der ausstehenden Zuarbeit erfolgen.

Für die Verzögerung, auf die die Verwaltung keinen Einfluss hat, wird um Verständnis gebeten.

Außerdem möchte **Herr Roi** erwähnen, dass es provokant ist, die Personen, die sich auf dem Marktplatz versammelt haben, vom Rathaus aus mit dem 4 G-Zeichen anzustrahlen.

Herr Teller teilt mit, dass die Personalkosten in der Mitteilungsvorlage einzusehen sind.

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass die Projekte aus der Stadtgesellschaft kommen. Er bittet darum, dass mehr Projekte eingereicht werden, weil sich das Ortsbild unserer Stadt mit den Fördermitteln, verschönern kann.

zu 7 Mitteilungen, Berichte, Anfragen

Stadtrat Roi bittet darum, dass der Oberbürgermeister und die Vorsitzende den Geschäftsführer der Klärschlammverbrennungsanlage zum Wirtschaftsund Umweltausschuss einladen sollen.

Stadtrat Krillwitz, A. informiert, dass die WBG am 04.02.2022 auf Facebook veröffentlicht hat, dass sie beabsichtigt auf dem alten

Stadtbadgelände 3 Vierfamilienhäuser mit der Firma Kernhaus zu errichten. Regionale Baufirmen kritisieren, dass sie nicht angefragt wurden. Herr Krillwitz, A. möchte vom Oberbürgermeister, als Gesellschaftervertreter in der WBG wissen, ob er vorab über die Auftragsvergabe informiert wurde. Gibt es bzgl. der Wertgrenzen entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag? Wurden die entsprechenden Aufträge bereits ausgelöst? Gibt es für die 3 Vierfamilienhäuser schon eine Baugenehmigung? Welchen Einfluss haben Sie als Gesellschaftervertreter unternommen, damit die genannten Aufträge in der Region verbleiben?

Der **Oberbürgermeister** informiert, dass die städtischen Unternehmen Gremien haben in denen diese Themen besprochen werden. In der WBG und in der NEUBI war das auch so, aber inwieweit das in 's Detail ging, muss geprüft werden. Die Stadtwerke haben eine Interessensbekundung für die entsprechenden Aufgaben der Daseinsvorsorge in den umliegenden Gebietskörperschaften abgegeben. Der Weg, der besprochen wurde in Bezug auf 2 Angebote, funktioniert nicht, weil es wettbewerbsschädlich gewesen wäre. So wie die Stadt Bitterfeld-Wolfen für sich in Anspruch nimmt, dass kommuna le Selbstverwaltung bedeutet, die Entscheidungen eigenständig in den Räten zu treffen, so trifft das für alle anderen Gebietskörperschaften auch zu.

Stadtrat Krillwitz, A. erinnert, dass der Stadtrat ein Votum abgegeben hat, dass wir für unsere Umlandgemeinden Partner sein wollen und, dass wir uns daran beteiligen wollen, die Daseinsvorsorge dort mit zu organisieren. In den umliegenden Gemeinden (Sandersdorf-Brehna, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz) laufen Interessensbekundungen zur Trinkwasserversorgung für die Jahre 2023-2042. Die Entscheidung dafür liegt in den kommunalen Parlamenten. Er appelliert, dass jeder seine Kontakte nutzen und werben soll, dass regionale Wertschöpfung geschaffen wird und die Versorgungssicherheit für unsere Bürger und Nachbarn gewährleistet ist.

Außerdem bedankt er sich beim Stadtrat, dass alle dem Weg gefolgt sind, eine Stelle als Beigeordnete/-r zu schaffen.

Stadtrat Hennicke möchte wissen, ob es neue Informationen zur Klärschlammverbrennungsanlage gibt.

Herr Weber informiert, dass das Thema mit der Geruchsbelästigung ausführlich erörtert wurde. Die Verwaltung steht mit den betreffenden Unternehmen in Kontakt. Das Unternehmen selber ist sehr kooperativ und transparent. Es wurde angezeigt, dass durch Beimischung von Lösungen eine Behebung erzielt werden kann und das auch erfolgreich, aber nicht mit einem abschließenden Ergebnis. Es kann immer noch zu Emissionsspitzen kommen, deshalb wird ab kommender Woche die Entsorgung durch LKW's durchgeführt bis es eine abschließende und dauerhafte Lösung gibt.

Außerdem teilt er mit, dass er gerne bei dem Unternehmen eine Sitzung mit Rundgang durchführen möchte, weil ein großes Interesse zur Klärschlammverbrennung und Rückgewinnung von Stoffen besteht. Wenn das Unternehmen eine positive Rückmeldung geben sollte, möchte er das den Mitgliedern des Stadtrates auch mitteilen.

Zur Baumaßnahme in Thalheim "Zur Tränke" wurde berichtet, dass eine Art Krötenzaun aufgestellt wurde, aber die Anwohner darin keinen Zweck sehen.

Was ist der Hintergrund dafür und was soll damit bezweckt werden? Es haben sich Anwohner bereiterklärt, die Anlagen am Wochenende regelmäßig abzusammeln, falls da Bedarf besteht.

Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel: Die blaschke bau AG hat die Maßnahmen, die mit der Stadtverwaltung abgestimmt und fachlich notwendig sind, entweder in Auftrag gegeben oder selbst realisiert. Die Maßnahmen sind mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld abgestimmt. Zur Umsetzung der Zauneidechsen ist ein Reptilienschutzzaun erforderlich, um sie in die vorbereiteten Habitate umsiedeln zu können und um eine weitere Ausbreitung auf die Wohngebiete zu verhindern. Da Artenschutz sehr wichtig ist, muss die Umsetzung von Zauneidechsen von einem kompetenten Büro ausgeführt werden. Hier wurde das Büro Karsten Obst beauftragt, da es durch die Mitwirkung im Bebauungsplan "Wohngebiet am Brödelgraben" Vorkenntnisse hatte und kurzfristig eingebunden werden konnte. Kröten wurden nach nochmaliger Untersuchung nicht gefunden. Es ist gut zu wissen, dass die Thalheimer Bürger zur Mithilfe bereit sind. Zurzeit sehen wir keinen Handlungsbedarf, aber vielleicht gibt es zum späteren Zeitpunkt die Möglichkeit der Mithilfe.

Stadtrat Kalisch möchte wissen, warum am Krondorfer Kreisel die Bauarbeiten nicht weitergehen.

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass ihm nichts bekannt ist. Es gibt eine zeitliche Vorgabe, den Abriss zügig durchzuführen und das wurde gemacht. Er möchte sich diesbezüglich informieren.

Redaktioneller Hinweis zum Kaufland: Zur Zeit werden für das Bauvorhaben die Baugenehmigungsunterlagen erarbeitet. Dazu gab es noch Abstimmungsbedarf zur Lage des Einfahrtsbereiches, des Sprinklertanks und damit der Anordnung der Stellplätze. Aktuell erfolgt die Anlieferung für Materialen zu den notwendigen Leitungsumverlegungen.

Auf Anfrage von Herrn Kalisch zur Beschriftung und Markierung in der Parsevalstraße und Greppiner Straße, teilt der Oberbürgermeister mit, dass ihm zur Parsevalstraße nichts bekannt ist, aber zur Greppiner Straße/Saarstraße (Kreisstraße). Für die Markierung in der Saarstraße ist der Landkreis verantwortlich.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Der Verlauf der Kreisstraße K 2054 beginnt in Bitterfeld an der Kreuzung "Stadt Wien" über die Dessauer Straße, Anhaltstraße, Straße am Elektronsportplatz, Heraeusstraße, auf die Parsevalstraße, "Herminekreuzung, Farbenstraße und Saarstraße. Auf dem gesamten Verlauf der K 2054 ist eine intakte Markierung vorhanden, so dass seitens des Landkreises kein Handlungsbedarf besteht.

Stadtrat Ziegler teilt mit, dass Herr Michael Bock heute das letzte Mal beim Stadtrat dabei ist.

zu 8 Schließung des öffentlichen Teils

Die **Stadtrats vors itze nde** schließt den öffentlichen Teil und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez. Dagmar Zoschke Vorsitzende des Stadtrates

gez. Eyleen Helbing Protokollantin